

GEMEINDE - NACHRICHTEN

69. Folge / 20. Jahrgang

Geras, am 19.9.2005

STADTGEMEINDE GERAS
2093 Geras, Hauptstraße 16, Telefon 02912/7050 Fax DW 30
E-Mail: gemeinde.geras@aon.at
<http://www.geras.at>
Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!

Nach einem leider nicht allzu schönen
Sommer hat für unsere Kinder die
Kindergarten- und Schulzeit wieder
begonnen.

Auf Initiative der NÖ Landesregierung gibt
es bekanntlich für jeden Schulanfänger (bei
2 Kindern im Haushalt) eine Schulstarthilfe
in Höhe von €100,-. Die dazu benötigten
Formulare wurden den betroffenen Eltern
bereits mit Schulbeginn übermittelt. Ich darf
Sie, sehr geehrte Damen und Herren, aber
auch bitten, die nötige Vorsicht im
Straßenverkehr walten zu lassen, damit unsere Kinder von ihrem Schulweg auch
wieder sicher und gesund nach Hause kommen.

In der neuen Siedlung in Geras oberhalb des Feuerwehrhauses wurde bereits die Par-
zellierung der Bauplätze vorgenommen und auch die Wasser- und Kanalarbeiten
sind im Gange. Da die Nachfrage derzeit noch nicht sehr groß ist, möchte ich allen
Bauwilligen diese Grundstücke sehr empfehlen und ans Herz legen.

Auch konnte nach etlichen Wochen Straßensperre die Ortsdurchfahrt Goggitsch wie-
der freigegeben werden. Die Nebenanlagen werden derzeit von der Straßenmeisterei
Geras hergerichtet. Die Sommerzeile in Dallein wird ebenfalls noch im Herbst as-
phaltiert und für den Verkehr geöffnet.

Zum Abschluss möchte ich noch auf das heuer bereits zum 9. Mal stattfindende Erd-
äpfelfest in Geras am 01. und 02. Oktober hinweisen, wo wieder tausende Gäste un-
sere Gemeinde besuchen werden. Ich darf alle Bewohner der Hauptstraße und der
Horner Straße um Verständnis bitten, wenn es an diesen 2 Tagen zu Lärmbelästigung
und anderen Beeinträchtigungen kommt und ersuche alle an dieser Veranstaltung
teilzunehmen.

Wohnen in Geras – Wohlfühlen in Geras Neue Baugründe

14 Baugründe auf der Sonnenseite
mit Blick auf das Ortszentrum und
die Teichkette stehen für Bauwerber
zur Verfügung.

Für Schnellentschlossene gilt heuer
ein besonders günstiger Baugrund-
preis (noch bis 31. Dezember 2005 -
€22,-/m² unaufgeschlossen).

Euer Bürgermeister
Johann Glück

SPRECHTAGE



Bei der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HORN

Bezirkshauptmannschaft

Parteienverkehr: Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Abteilung für **Wohnungsförderung** (F 2-A) des Amtes der NÖ Landesregierung
jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.00 Uhr

Lebensmittelinspektion:

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Schuldnerberatung:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr, 3. Stock Zi. 317

Technische Beratung des Gebietsbauamtes Krems, für Bauwesen, für Gewerbe, sowie des Arbeitsinspektorrates und der Abt. BD 3 des Amtes der NÖ Landesregierung in der BH Horn

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr;

für Wasserbau jeden 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT (PV)

Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse, Horn, Stefan Weykerstorffer Gasse 3

jeden DIENSTAG (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen) jeweils von 8.00 – 14.00 Uhr.

GEMEINDE GERAS

(Ort: Gemeindeamt)

Bezirksgericht Horn – Außenstelle Geras

am 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

Notariat Horn – Amtstag Geras

jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

Bürgermeister der Gemeinde Geras: Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ, Horn, Kirchenplatz 1

3.10., 7.11. und 5.12.2005 von 7.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr;.

BEZIRKSBAUERNKAMMER HORN

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

jeden Mittwoch in 3580 Mold 72

jeweils von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

KRIEGSOPFER- u. BEHINDERTENVERBAND - HORN

Kammer für Arbeiter und Angestellte, 3580 Horn, Spitalgasse 25

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 13.00 – 14.30 Uhr.

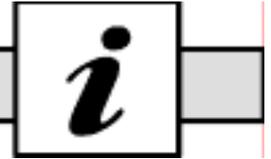
IMPRESSUM:

„Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Geras“

Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger: Stadtgemeinde Geras, 2093 Geras, Hauptstraße 16. Verantwortlicher Schriftleiter: Bgm. Johann Glück, StR Wolfgang Oppitz, StADir. Friedrich Reinagl, Ingrid Schuecker und Manfred Bühler

Unentgeltliche Verteilung durch die Postämter 2093 Geras, 3753 Hötzelstdorf und 3752 Walkenstein; Druck: Eigendruckverfahren.

ALLGEMEINE INFORMATION



Wohnen in Geras – Wohnungen

In den neuen Wohnhäusern der „Siedlungsgenossenschaft Alpenland“ sind nur mehr zwei Wohnungen frei. Die Miete von rd. €550,-- monatl. kann sich durch Zuschüsse des Landes NÖ bis auf ein Minimum von €220,-- reduzieren. Ideal als Single- und Startwohnungen

Informationen:

Stadtgemeinde Geras, 2093 Geras, Hauptstraße 16 - StADir. Reinagl Tel.: 02912 7050/13

„Trümmerfrauen“

Anerkennung für die Frauen unserer Wiederaufbaugeneration

Im heurigen Jubiläumsjahr 2005 bedankt sich die Republik Österreich für den Einsatz der sogenannten „Trümmerfrauen“ nach dem Zweiten Weltkrieg.

Als Geste der Anerkennung ist eine einmalige Zuwendung in der Höhe von €300,-- vorgesehen.

Die Zahlung steht allen österr. Staatsbürgerinnen zu, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind in Österreich zur Welt gebracht oder ein vor diesem Zeitpunkt geborenes Kind in Österreich erzogen haben.

Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Einbringung des Ansuchens eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung
- einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgesetz oder dem Kriegsoferversorgungsgesetz
- Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem d. Sozialhilfegesetze der Bundesländer
- ein vergleichbares Einkommen, das den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Ansuchen können bei der örtlich zuständigen Landesstelle (für NÖ 1010 Wien, Babenbergerstr. 5 – Tel. 01/58831 – 0) des Bundessozialamtes eingereicht werden. Für die Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen auch die kostenlose HOTLINE unter der Telefonnummer 0800 22 03 03 zur Verfügung.

Formulare für das Ansuchen liegen auch im Gemeindeamt Geras auf.

Postfiliale Geras – neue Öffnungszeiten ab 1. Oktober 2005

Mo-Fr 8.00 – 13.00 und 14.00 – 16.30 Uhr

KEIN PARTEIENVERKEHR

am Gemeindeamt in Geras am Freitag, dem 14. Oktober 2005 - *Wir danken für Ihr Verständnis*

BEFLAGGUNG

am 26. Oktober 2005 – Staatsfeiertag und 15. November 2005 - Landesfeiertag

Wir ersuchen die Bevölkerung ihre Häuser am 26.10.2005 mit den Staatsfarben, und am 15.11.2005 mit den Landesfarben, von 7.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zu beflaggen.



BLUTSPENDEN

16.10.2005 in Langau, Feuerwehrhaus von 9.00–13.00 Uhr;

INFO des Roten Kreuzes – Wichtige Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie die Notrufnummer 144 immer ohne Vorwahl. Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: keine Vorwahl ! Ihr Anruf wird immer sofort von einem Leitstellendisponenten entgegengenommen.

Krankentransporte 14 844

Ein Krankenwagen wird in NÖ über die Rettungsleitstelle angefordert. Seit Ende Mai verfügt das Rote Kreuz nun über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte - rund um die Uhr und ohne Vorwahl - aus ganz NÖ einfach anzumelden.

Servicenummer 059 144

Unter dieser Rufnummer, die aus ganz NÖ ohne Vorwahl und zum Ortstarif erreichbar ist, beantworten wir gerne alle Ihre Fragen zu rotkreuzrelevanten Themen. So erhalten Sie zum Beispiel Auskünfte über Blutspendetermine und Erste-Hilfe Kurse oder Informationen über das vielfältige Angebot unserer Gesundheits- und Sozialen Dienste.

Ärztenotdienst – 141 der NÖ Ärztekammer

Wenn Sie während der Nachtstunden oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie bitte 141 um den Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer zu erreichen.

Die Rufnummer ist wochentags zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

ACHTUNG: außerhalb dieser Zeiten bietet die NÖ Ärztekammer diesen Dienst nicht an.

ÄRZTE – BEREITSCHAFTSDIENST

24./25. September 2005 Dr. Schnabl, Japons	1./2. Oktober 2005 Dr. Kirchweger, Drosendorf
8./9. Oktober 2005 Dr. Draxler, Pernegg	15./16. Oktober 2005 Dr. Lehninger, Geras
22./23. Oktober 2005 Dr. Schnabl, Japons	26., 29. u. 30. 10. 2005 Dr. Kirchweger, Drosendorf
1., 5. und 6. November 2005 Dr. Lehninger, Geras	12./13. November 2005 Dr. Schnabl, Japons
19./20. November 2005 Dr. Draxler, Pernegg	26./27. November 2005 Dr. Kirchweger, Drosendorf
3./4. Dezember 2005 Dr. Schnabl, Japons	8. Dezember 2005 Dr. Draxler, Pernegg
10./11. Dezember 2005 Dr. Lehninger, Geras	17./18. Dezember 2005 Dr. Kirchweger, Drosendorf
24., 25. u. 26. Dezember 2005 Dr. Schnabl, Japons	31. Dezember 2005 Dr. Draxler, Pernegg

Da sich bei den Dienstplänen Änderungen ergeben können, wird empfohlen, im Anlassfall **zuerst** den Hausarzt anzurufen oder die **Nr. : 141** für den diensthabenden Arzt in ihrer Nähe.

Dr. Lehninger	02912 / 340	Dr. Kirchweger	02915 / 2268
Dr. Schnabl	02914 / 6201	Dr. Draxler	02913 / 236

GESUNDHEITSSTRASSE beim Erdäpfelfest in Geras.

Im Rahmen des diesjährigen Erdäpfelfestes (1. / 2. Oktober) findet im Rathaus auch wieder eine Gesundheitsstraße mit Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessung statt.

Medizinisch Energetisches Zentrum Geras (MEZ) in Geras, Horner Str. 8

Vorträge und Workshops im MEZ

Fr. 7. Oktober 2005 – 19.00 Uhr, Vortrag: Iris- und Zungendiagnose nach TCM (Traditioneller Chinesischer Medizin). Vortragender Kurt Klohofer. Freie Spende.

Fr. 4. November 2005 – 18.00 – 21.00 Uhr, Workshop: Beeinflussung durch äußere Faktoren erkennen und verhindern. Von und mit Kurt Klohofer. Unkostenbeitrag €15,--.



SELBSTSCHUTZ - INFO NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

Influenza-Pandemie - eine globale Herausforderung

Klaus Stöhr, Wissenschaftler der Weltgesundheitsorganisation (WHO), warnt: „Eine Influenzapandemie ist unausweichlich. Wann diese ausbricht, ist nur noch eine Frage der Zeit“.

Influenzapandemien treten statistisch alle 20 bis 30 Jahre auf. Voraussetzung dafür ist ein neuer Erreger mit verändertem Erbgut, dem unser Immunsystem mangels Antikörper keinen Schutz bietet. Da wir seit mehr als 37 Jahren von Pandemien verschont blieben, sind auch statistisch die Chancen für eine neue Krankheitswelle gestiegen. Durch die mittlerweile grenzenlose Mobilität (Flugverkehr) wird deren Eingrenzung erschwert.

Die Vogelgrippe, eine fast ausschließlich unter Vögel ausbrechende Erkrankung, könnte bei der Entwicklung eines neuen Pandemievirus eine wichtige Rolle spielen. Wenn dieser Vogelgrippevirus (H5N1) sich mit einem menschlichen Influenzavirus verbindet, kann sich dieser so verändern, dass er von Mensch zu Mensch übertragen wird. Erst nach Auftreten dieses noch unbekanntes Virus kann ein wirksamer Impfstoff entwickelt werden.

Weder konkrete Merkmale, noch die Höhe des Ansteckungsrisikos eines künftigen Pandemievirus kann eindeutig vorhergesagt werden. Um Lösungen zu finden, müssen Szenarien entwickelt werden, die sich verantwortungsbewusst am schlimmsten Fall, dem „worst case“ orientieren. Die WHO geht von einer Erkrankungsrate von 20 bis 50 % der Weltbevölkerung aus. Deshalb fordert die WHO jedes Land auf, vorsorglich einen Aktionsplan für die Influenzapandemie zu erarbeiten. Österreich hat mit entsprechenden Plänen auf Bundes- und Landesebene die Voraussetzungen für die professionelle Pandemiebewältigung bereits geschaffen.

Influenza

Die Influenza (echte „Grippe“ - nicht zu verwechseln mit dem „grippalen Infekt“) ist eine seit Jahrzehnten bekannte Infektionskrankheit des Menschen, die in Österreich in jedem Winter mit unterschiedlicher Heftigkeit zu Ausbrüchen führt. Influenzaviren sind in der Lage, sich von Epidemie zu Epidemie zu verändern. Damit werden Therapiestrategien und die Entwicklung von Impfstoffen erschwert. Die Übertragung von Influenzaviren zwischen Menschen erfolgt hauptsächlich als Tröpfcheninfektion beim Ausatmen oder Husten und als Schmierinfektion beim direkten Kontakt mit infizierten Menschen oder Gegenständen.

Vorbeugung

Jährlich sterben in Österreich über hundert Menschen an der Influenza. Besonders ältere Patienten mit schlechtem Allgemeinzustand sind gefährdet, weil gleichzeitig auftretende Erkrankungen (z.B. Lungenentzündung) den Körper schwächen. Daher wird älteren Personen empfohlen eine einmalige Pneumokokkenimpfung in Absprache mit dem Hausarzt in Erwägung zu ziehen. Die Gripeschutzimpfung im Herbst ist allerdings jedem anzuraten. Antivirale Medikamente (z.B. Tamiflu®) können prophylaktisch, d.h. zur Verhinderung einer Infektion oder Erkrankung, aber auch therapeutisch nach erfolgter Infektion eingenommen werden, wobei jedoch immer die Angaben des Herstellers zu beachten sind.

Störung im Versorgungssystem

Die Abschätzung der Auswirkungen einer zukünftigen Pandemie ist nur unter Vorbehalt möglich, weil man die Eigenschaften eines Erregers und seine Verbreitung in der Bevölkerung nicht genau vorhersagen kann. Die Planungen in Niederösterreich richten sich nach den Vorgaben der WHO, wobei im schlimmsten Fall von 300.000 - 800.000 Erkrankungen innerhalb von 4 - 6 Wochen nach erstmaligem Auftreten des Pandemievirus ausgegangen wird. Da schon die jährliche Influenza in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens (Ausfall von Personal) erhebliche Probleme verursacht, sind für eine mögliche Pandemie vorbereitende Planungen in vielen Bereichen zu tätigen:

Es wurden unter anderem Vorsorgen getroffen, dass Personen, die für das Funktionieren der Infrastruktur, der Sicherheit und für die medizinische Versorgung notwendig sind, ihre Tätigkeit auch im Falle einer akuten Ansteckungsgefahr weiter durchführen können. Diese Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit unserer Schlüsselkräfte nutzt uns allen:

- Rettung, Feuerwehr, Polizei und Behörden, Krankenhauspersonal, Hauskrankenpflege, etc.
- Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen (Trinkwasser, Lebensmittel, Energie, Müllabfuhr).

Unser Tipp: Trotz aller behördlicher Maßnahmen ist Ihre aktive Mitarbeit notwendig um Ihren Haushalt so zu gestalten, dass zumindest zwei Wochen ohne Versorgung von Außen überbrückt werden können!

VORSORGE – SELBSTSCHUTZ – TIPPS

Ansteckung und Verbreitung von Influenza verhindern

- Vermeiden Sie Menschenansammlungen (Kino, Theater, Märkte, Massenverkehrsmittel. Gehen Sie nur wenn unbedingt notwendig zur Arbeit, Schule od. Universität; schicken Sie ihr Kind nicht in den Kindergarten)
- Vermeiden Sie den engen Kontakt zu anderen Menschen, auf Umarmungen verzichten und von erkälteten Personen, wenn möglich einen Abstand von 1,50 Metern halten
- Nur unbedingt notwendige Einkäufe tätigen
- Verwenden Sie nur eigenes Geschirr, Gläser und Besteck
- Händekontakt vermeiden (Händeschütteln), regelmäßiges Händewaschen nicht vergessen
- Tragen Sie geeignete Mundschutzmasken
- Lassen Sie sich und Ihre Kinder mit dem gängigen Impfstoff, der einen Teilschutz vor einem neuen Virus bieten kann, impfen

Wenn Sie dennoch erkranken

- Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, wenn Sie an sich Symptome der Influenza bemerken
- Schleppen Sie sich nicht in die Arbeit oder Schule, belasten Sie Ihre Mitmenschen nicht unnötig
- Wenn Sie in der Arbeit oder Schule Krankheitssymptome bemerken, sollten Sie Ihren Aufenthaltsplatz verlassen, um Ihre Mitmenschen nicht durch ausgehustete, ausgenieste oder „ausgesprochene“ Tröpfchen zu infizieren
- Vermeiden Sie den engen Kontakt zu nicht infizierten Verwandten oder Freunden
- Verwenden Sie nur Einmal-Taschentücher, die Sie sicher in Plastiksäcken entsorgen
- Trinken Sie viel Flüssigkeit
- Vermeiden Sie körperliche Tätigkeit
- Halten Sie unbedingt Bettruhe ein
- Nehmen Sie Ihre vorgeschriebene Medikation
- Vermeiden Sie Aspirin, wenn Sie unter 15 Jahre sind oder bestimmte Gerinnungshemmer einnehmen

Bevorratung

- Realisieren Sie einen Lebensmittel- und Getränevorrat für mindestens 2 Wochen, besser für 4 Wochen
- Bei der Gefahr eines Versorgungsengpasses mit Trinkwasser, ausreichend Wasser für Hygienemaßnahmen bevorraten
- Schaffen Sie sich eine gut ausgestattete Hausapotheke an
- Besorgen Sie, wenn möglich, moderne Grippemittel (Neuraminidasehemmer)
- Verwirklichen Sie einen ausreichenden Vorrat an Hygieneartikel (richtige Hygiene ist bei einer Grippepandemie besonders wichtig)

Ohne Strom geht gar nichts mehr

Bei einem längeren Stromausfall kommt es wie beim „Domino-Effekt“ zum Ausfall weiterer Versorgungssysteme wie zum Beispiel bei:

Der Wasserversorgung (Ausfall von Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen)

Den Geschäften (Ausfall der Computerkassen, Waagen, Kühlanlagen – daher keine Einkaufsmöglichkeit)

Den Transportsystemen (Ausfall von Zügen, U-Bahnen, Signalanlagen, Computeranlagen für die Logistik)
Heizanlagen (Ausfall von Sicherheitssystemen, Pumpen und Brenner)

Tankstellen (kein Treibstoff und Heizöl)

Computernetzen wie Internet oder Firmennetze (daher für viele Firmen keine Bestellmöglichkeiten und somit keine neuen Warenlieferungen)

Telefon und Handy (ohne Telefon keine Hilfe von Außen und Verbindung zu anderen)

Die Geldversorgung (Ausfall von Bankomaten, Bankomat- und Kreditkartenkassen)

Organisieren Sie daher Ersatzmöglichkeiten z. B:

Ersatzkochgelegenheit =	Campingkocher
Notbeleuchtung =	Gas- oder Batterielampe
Notheizmöglichkeit =	Petroleum- Gas-Heizgerät

Zusätzliche Selbstschutzmaßnahmen

Für Grippekranke die Spitalhilfe erhalten, wurden krankenhaushygienisch Maßnahmen festgelegt. Da aber die Gefahr besteht, dass viele Erkrankte zu Hause gepflegt werden müssen, sollte das Verhalten in den betroffenen Haushalten auf diese Spitalsmaßnahmen abgestimmt werden. Was für das Krankenhaus richtig ist, kann für den Haushalt nicht falsch sein.

- Bei jedem Kontakt mit dem Erkrankten sollte zum Schutz vor einer Tröpfcheninfektion ein geeigneter Mundschutz (FFP3 Maske mit Ventil) und ein Augenschutz verwendet werden.
- Gegen die Gefahr einer Schmierinfektion schützen Handschuhe, die über die Bündchen reichen.
- Nach Abnehmen der Maske und Ablegen der Handschuhe, die Hände gründlich waschen und mit alkoholischem Desinfektionsmittel reinigen.
- Für den Patienten vorzugsweise Einmalgeschirr und Einmalbesteck verwenden.
- Den Patienten in einem eigenen Zimmer unterbringen und wenn möglich eigene Sanitäreinrichtungen (Chemie-WC, behelfsmäßige Waschmöglichkeit) verwenden.
- Alle Flächen in der Umgebung des Patienten regelmäßig desinfizieren.

Zusätzliche Verhaltensregeln werden im Anlassfall durch die Behörden bekannt gegeben!



ABLESUNG – WASSERZÄHLER bis 14. Oktober 2005

Wir ersuchen Sie auch heuer wieder Ihren Wasserzähler selbst abzulesen und mittels beiliegendem Formblatt an das Gemeindeamt zu übermitteln (persönlich, per Post, mittels Internet unter www.geras.gv.at Bürgerservice/Formulare/Wasserzählerstand od. in den Briefkasten bei d. Gemeinde).

Sollte es Ihnen nicht möglich sein (aus Alters-, Gesundheits- oder anderen Gründen) den Zähler selbst abzulesen, wird Sie ab 17.10.2005 ein Bediensteter besuchen und den Zählerstand ermitteln. Bitte sorgen Sie dafür, dass er Zutritt zum Zähler hat.

Bitte beachten: Die Wasserzähler mit der „Eichplombe“ 2000 (und früher) müssen heuer getauscht werden und es ist daher nicht erforderlich uns den Zählerstand für diese Zähler bekannt zu geben.

WASSER- u. KANALABGABEN

Ändert sich die der Berechnung der Wasseranschlußabgabe / Kanaleinmündungsabgabe zugrunde gelegte Berechnungsfläche für die angeschlossene Liegenschaft, so ist die Wasseranschlußabgabe / Kanaleinmündungsabgabe neu zu berechnen. Ist die neue Wasseranschlußabgabe / Kanaleinmündungsabgabe höher als die bereits entrichtete, so ist vom Grundstückseigentümer eine Ergänzungsabgabe in der Höhe des Differenzbetrages zu entrichten.

Jedem Abgabepflichtigen wurde die Verpflichtung, Veränderungen bezüglich der Berechnungsflächen binnen zwei Wochen nach Eintritt dieser Veränderung zu melden, bei der erstmaligen Abgabenscheidzustellung zur Kenntnis gebracht.

Da in den letzten Jahren diesbezüglich keinerlei Mitteilungen an die Stadtgemeinde Geras als Abgabenbehörde erfolgten, ist es nunmehr erforderlich sämtliche abgabepflichtigen Liegenschaft auf Veränderungen zu überprüfen. Diese Überprüfungen werden von Mitarbeitern des Gemeindeamtes Geras vorerst für den Bereich der Stadt Geras ab Ende September 2005 durchgeführt und ersuchen wir Sie um Verständnis hierfür.

ÖFFENTLICHE WASSERVERSORGUNGSANLAGE GERAS

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung **unbedingt erforderlich!**

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Änderung der Kanalanschlussverpflichtung

Mit der 5. Novelle der NÖ Bauordnung 1996 wurde entsprechend dem Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes hinsichtlich des Weiterbestehens einer Kanalanschlussverpflichtung eine Ersatzregelung geschaffen. Diese neue Regelung gilt ab 1.5.2003.

Die auf einer Liegenschaft anfallenden Schmutzwässer sind, wenn eine Anschlussmöglichkeit besteht, grundsätzlich in den öffentlichen Kanal einzuleiten. Liegenschaften sind dann ausgenommen, wenn die Schmutzwässer über eine Kläranlage abgeleitet werden

- für die eine wasserrechtliche Bewilligung erteilt wurde oder erteilt gilt
- die Bewilligung dieser Kläranlage vor dem Grundsatzbeschluss der Gemeinde, die Schmutzwässer der Liegenschaften über eine öffentliche Kanalanlage zu entsorgen und nicht erloschen ist
- die Reinigungsleistung dieser Kläranlage dem Stand der Technik entspricht und zumindest gleichwertig ist mit der Reinigungsleistung der Kläranlage, in der die Schmutzwässer aus der öffentlichen Anlage gereinigt werden und die Ausnahme die Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Anlage nicht gefährdet.
- jene Liegenschaften, die zum Zeitpunkt der geplanten Errichtung der öffentlichen Kanalanlage (Grundsatzbeschluss) über eine aufrechte Güllewirtschaft verfügen und die auf der Liegenschaft anfallenden häuslichen Abwässer zusammen mit der Gülle unter Einhaltung der im Bodenschutzgesetz vorgesehenen Vorgaben, aufbringen. Mit umfasst sind auch jene Liegenschaften, die im räumlichen Zusammenhang (selbe Siedlung, Rotte) mit dem güllewirtschaftenden Betrieb liegen und ihre Schmutzwässer über diesen güllewirtschaftenden Betrieb entsorgen. Diese Form der Entsorgung muss in dieser Art schon erfolgt sein, bevor die Gemeinde ihre Absicht, einen öffentlichen Kanal zu errichten (Grundsatzbeschluss) geäußert hat. Von der Ausnahme erfasst sind nicht Liegenschaften, die ihre häuslichen Abwässer direkt – ohne Vermischung mit Gülle - aufbringen.

Da die Stadtgemeinde Geras die Beschlüsse zur Errichtung von Kläranlagen gefasst hat, wird nachstehender Grundsatzbeschluss kundgemacht:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Geras hat in seiner Sitzung vom 23.6.2003 nachstehende Verordnung über die Änderung der Kanalanschlussverpflichtung beschlossen:

KUNDMACHUNG

gemäß Artikel II Ziffer 2

der 5. Novelle der NÖ Bauordnung 1996, LGBI. 8200 idgF.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Geras hat am 11.7.1967 die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage mit Kläranlage für die KG Geras und am 15.6.1994 die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Hötzelsdorf mit Kläranlage für die KG's Hötzelsdorf, Goggitsch, Dallein, Purgstall, Schirmannsreith, Sieghartsreith und Harth beschlossen.

Der Bürgermeister:

Johann Glück

Liegenschaftseigentümer, die eine wasserrechtliche Bewilligung vor der Kundmachung erhalten, bzw. die genehmigte Kläranlage errichtet haben, können bis vier Wochen nach Ablauf der Kundmachungsfrist (8.11.2005) unter Anschluss der im Gesetz geforderten Nachweise einen Antrag auf Befreiung von der Anschlussverpflichtung stellen.

Im Falle von Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Geras (StADir. Friedrich Reinagl, Tel.: 02912/7050 DW 13) für Auskünfte gerne zur Verfügung



UMWELTINFORMATION



PROBLEMSTOFFÜBERNAHME SCHUHE u. ALTTEXTILIEN sowie SPEISEFETTSAMMLUNG

im Gemeindebauhof in Geras - Langauerstraße 6 (neben FF Haus).

Öffnungszeiten: Jeden 1. Freitag im Monat von 9.00-11.00 Uhr. Übernahme nur in Haushaltsmengen.

Zusätzliche Säcke zur Restmüll-, Papier- oder Biomüllentsorgung können Sie beim Gemeindeamt Geras kaufen.

1 Stk. Papiersack € 0,80 1 Stk. Biosack € 0,80 1 Stk. Restmüllsack € 4,70

RÜCKZAHLUNGSAKTION DES „KÜHLSCHRANK-PICKERLS“

Keine AVH - Entsorgungsplakette mehr ab 13. August 05

Für Kühlschränke, TV- und Bildschirme wird ab dem 13. August 05 für die mobile Elektroaltgerätesammlung im Rahmen der Sperrmüllabfuhr keine AVH – Plakette (rotes Pickerl) mehr benötigt.

Rückvergütung für Kühlgeräteplaketten –

„Kühlschranksickerl“ klebt auf kaputtem Kühlgerät

Bringen Sie Ihr kaputtes Kühlgerät mit der aufgeklebten UFH- oder PEG-Entsorgungsplakette/dem UFH-Gutschein mit dem gut leserlich ausgefüllten Antrag nach Rodingersdorf. Wenn Sie ein neues Kühlgerät kaufen, können Sie Ihr Altkühlgerät auch beim Händler zurückgeben. Lassen Sie sich die Übernahme in jedem Fall bestätigen, indem Sie den Antrag firmenmäßig abzeichnen lassen, wo Sie das Altgerät zurückgeben.

Ab 1. April 2006 ist ausschließlich nur mehr diese Möglichkeit durchführbar.

„Kühlschranksickerl“ klebt am funktionstüchtigen Kühlgerät

Auch ohne Entsorgung eines Kühlgerätes kann dies Möglichkeit der Rückvergütung bis 31. März 2006 in Anspruch genommen werden - Füllen Sie den Antrag in gut leserlicher Schrift vollständig aus und legen Sie eine Kopie der Rechnung über den Erwerb der aufgeklebten UFH- oder PEG-Entsorgungsplakette/des UFH-Gutscheines bei.

Falls Sie keine Rechnung mehr haben, müssen Sie warten bis das Gerät kaputt ist und die Variante „Kühlschranksickerl klebt auf kaputtem Kühlgerät“ kommt zur Anwendung.

„Kühlschranksickerl“ lose vorhanden – Rückvergütung nur bis 31. März 2006

Auch ohne Entsorgung eines Kühlgerätes kann diese Möglichkeit der Rückvergütung bis 31. März 2006 in Anspruch genommen werden. Füllen Sie den Antrag in gut leserlicher Schrift vollständig aus und kleben Sie die UFH- oder PEG-Entsorgungsplakette oder den UFH-Gutschein in das untere Rechteck auf dem Formular.

Falls Sie im Besitz mehrerer Kühlgeräte und Entsorgungsplaketten/Gutscheine sind, können Sie an der Rückseite des Formulars zusätzlich zu dem einen auf der Vorderseite, noch zwei weitere Entsorgungsplaketten aufkleben.

In vorangeführten Fällen senden Sie den Antrag in einem ausreichend frankierten Kuvert an das UFH Umweltforum Haushalt, Postfach 300, 1060 Wien.

Detaillierte Auskunft erhalten Sie unter 02982 – 53310. Falls Sie kein Rückvergütungsformular haben, erhalten Sie auch dieses beim AVH in Mold oder beim Gemeindeamt in Geras.



SONSTIGES



Bienenlandl - WALDVIERTLER WOHLVIERTEL

Weihnachten naht !

Wir möchten erinnern, dass wir unser Geschäft vom 6.12. bis 24.12.2005

Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet haben. Montag – Ruhetag

Handarbeitssachen, Geschenkkörbe, Geschenkkarton u. verschiedene Produkte d. Bienenlandmitglieder.

Rudolf Schirg, Hornerstraße 6, 2093 Geras

Highspeed-Internet über Funk

Breitband-Internet fürs weite Land - jetzt ganz nah auch in Geras!

Initiative von Eco Plus und Land Niederösterreich

Leistungsfähiges und kostengünstiges Internet zählt heute zu den wichtigsten Faktoren für attraktive Wirtschaftsstandorte und Lebensqualität. Bisher war schnelles Surfen nur dort möglich, wo eine Anbindung über Kabel oder ADSL zur Verfügung stand - in der Regel in städtischen Ballungsräumen. Niederösterreich hat als erstes Bundesland eine Breitbandinitiative gestartet, um auch derzeit unversorgten niederösterreichischen Betrieben einen leistungsfähigen Internet-Zugang bieten zu können. Diese Infrastruktur steht nach Errichtung der Infrastruktur natürlich auch privaten Haushalten zur Verfügung.

Mit "wavenet" setzen nökom und kabelsignal - beides Unternehmen der EVN Gruppe - einen wesentlichen Teil der NÖ Breitbandinitiative um. Basis für das Breitband-Internetangebot für das weite Land ist das flächendeckende Lichtwellenleiternetz der EVN. Mehr als 3.000 Kilometer Glasfaserkabel ermöglichen, dass viele Aufgaben in Niederösterreich heute rascher und effizienter erledigt werden können als anderswo.

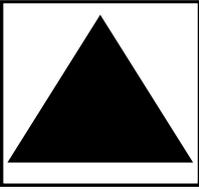
Seit dem Start im Vorjahr wurden schon mehr als 700 Sendeanlagen in niederösterreichischen Gemeinden errichtet, womit mehr als 500 Gemeinden erreicht werden. Tausende Betriebe und private Haushalte in Niederösterreich nutzen diese Infrastruktur bereits im Rahmen ihrer täglichen Arbeit und sind damit leistungsstark an das World Wide Web angebunden. Ein Telefonanschluß ist nicht erforderlich. Für Betriebe eröffnen sich damit bislang nicht vorstellbare Chancen im Marktauftritt und der Kommunikation und Information.

Die nökom installiert in Ausbaugebieten wavenet-Stationen, die an das EVN-Lichtwellenleiternetz und damit ans World Wide Web angebunden sind. Bis zu 30 Kunden können von einem solchen Sender mit Breitbandinternet versorgt werden. Beim Kunden ist lediglich eine kleine Antenne, ein Verbindungskabel zum PC und eine PC-Karte (WLAN-Karte) notwendig. Zwischen den beiden Antennen muss eine Sichtverbindung bestehen. Die Installation wird von regionalen Partnerunternehmen vorgenommen, womit eine optimale Kundenbetreuung sichergestellt ist. Die Providerdienstleistung wird von kabelsignal, der größten Kabelnetzbetreiberin in Niederösterreich erbracht.

Nähere Infos erhalten Sie unter 0800 800 100 oder www.wavenet.at.



ACHTUNG!



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 1. Oktober 2005, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung		<i>3 Minuten gleichbleibender Dauerton</i>
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm		<i>1 Minute auf- und abschwelliger Heulton</i>
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung		<i>1 Minute gleichbleibender Dauerton</i>
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 1. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels E-Mail unter
noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN

9 . Erdäpfelfest in Geras am 1. / 2. Oktober

Samstag und Sonntag jeweils ab 10.00 Uhr.

Im Mittelpunkt stehen die Erdäpfel und die Erdäpfelmaus. An beiden Tagen Festbetrieb im Stadtzentrum.

An den Ständen und bei den Gastwirten gibt es **Erdäpfelschmankerl** und **Erdäpfelspezialitäten**.

Es gibt natürlich Erdäpfel, verschiedene andere landwirtschaftliche Spezialitäten, Mohnprodukte, Honigprodukte, Liköre, Edelbrände und köstlichen Mehlspeisen.

Volkstümliches, Traditionelles und Kunsthandwerk bilden ein weiteres Angebot dieses Straßenfestes, das im vergangenen Jahr an die 20.000 Besucher angelockt hat. Es gibt Schießscheiben, Handarbeiten, Messingschmuck, Tiffany u.a. Bei der Feldschmiede fühlt sich der Besucher in eine andere Zeit zurückversetzt.



Weitere Aktivitäten sind die Vorführungen der Dreschergemeinschaft Trautmannsdorf, Schautöpfen, Kunstschnitzen, die Möglichkeit der Besichtigung der Ausstellung „Starke Sprüche“ eine Gesundheitsstraße im Rathaus und Schnuppermöglichkeiten im Medizinisch Energetischen Zentrum.

Kinderprogramm: Spielhof mit Luftburg, Ponyreiten, Bogenschießen, Luftballons, Facepainting, Stelzengeher, Jongleure und neu ein Streichelzoo.

Höhepunkte am Samstag

Traktortreffen

Traktor -Treffen für Modelle bis Baujahr 1970.

ab 11.00 Uhr : Eintreffen der Traktoren am großen Stiftsparkplatz (an der B4)

Achtung: Anmeldung erforderlich!

Traktor-Oldtimer Umzug

Beginn: 13.00 Uhr

Eine Schau alter Traktoren und echter Oldtimer, teilweise mit alten Gerät und Begleitgruppen.

Mit dabei sind Jongleure, Einradfahrer und Stelzengeher. Der Umzug wird von der Gruppe „Moloch“ aus Gföhl begleitet.



am Abend

Straßen - Disco „Alpha und Omega“
mit DJ.Team 2000

Lichteffekte

“Besen - Rhythmusperformance“
nach Vorlage von Stomp

“Mystic Fireshow” mit Apokeulybse

Ein „heißer“ Discoabend, mit einem tollen Show-Programm

Es lohnt sich nicht nur für Jugendliche dieses Programm abzuwarten!



Höhepunkte am Sonntag

10.00 Uhr: Festbeginn mit der Jugendkapelle Drosendorf/Langau

10.30 Uhr: Regionsspiel des Waldviertler Wohlviertels

- ❖ Erdäpfelbauer und – bauerin
- ❖ Rekordverdächtige Erdäpfelköche
- ❖ Wohlviertler Malkünste

Regionsspiel – Finale

- ❖ Die musikalische „Powergemeinde“

Am Nachmittag:

Jongliershow mit „Apokeulybse“

**Bauernumzug der
Trautmannsdorfer und Fugnitzer**

Erdäpfeltänze

Musik mit der Stadtmusikkapelle Horn

Kinderprogramm

Hubschrauberrundflüge

Auskünfte:

ARGE Erdäpfelfest Geras

Tel. und Fax: 02912 61172 (0664/2406240)

<http://www.erdaepfelfest.at> e-mail: erdaepfelfest@geras.at

Stadtgemeinde Geras, Tel. 02912/7050



Geraser Frauenstammtisch

Erstmals am **28. September 2005 findet ab 19.00 Uhr** im Cafe-Restaurant Elite, Inh. Fam. Loigge, Geras, Hauptstraße 18, der erste Geraser Frauenstammtisch statt, welcher auch in Zukunft in regelmäßigen Abständen abgehalten wird. Initiatorin ist die Gemeinderätin Monika Niederle aus Dallein. Sie stellt diesen Frauenstammtisch unter nachstehendes Motto: „Gemeinsam entscheiden wir, was unsere Themen sind, wo und wie oft wir einander treffen.“

Erzählcafe - „Erlebte Geschichte“

Vorstellung der Arbeit „Geras von 1938 – 1945“ von Berthold Hofbauer als Impulsreferat

Die Teilnehmer werden eingeladen, ihre Erinnerungen, Erfahrungen und ihr Wissen zu erzählen und weiterzugeben. Dadurch wird 60, 70 Jahre alte Geschichte in vielen Geschichten wieder lebendig.

Samstag, 22. 10. 2005, 17 Uhr - Hotel Alter Schüttkasten, Prälatenstüberl

Erzählcafe - Lebensgeschichten von dir und mir

Alltagsgeschichten von 1945 bis heute. Gemeinsamkeiten u. Unterschiede zweier benachbarter Orte.

D S A Erika Bernhard

Alte und Junge Menschen erzählen von ihrem Alltag zwischen 1945 und heute.

Mittwoch, 9. 11. 2005, 19 Uhr - Pfarrheim Langau

Erzählcafe - Lebensgeschichten von dir und mir

Alltagsgeschichten von 1945 bis heute. Gemeinsamkeiten u. Unterschiede zweier benachbarter Orte.

D S A Erika Bernhard

Alte und Junge Menschen erzählen von ihrem Alltag zwischen 1945 und heute.

Mittwoch, 16. 11. 2005, 19 Uhr - Pfarrzentrum Salzboden, Stift Geras

Für alle Veranstaltungen: Freie Spende

Die Besucher werden eingeladen, die Veranstaltungen in Geras und Langau zu besuchen. Die Veranstaltungen sind nicht ident und sollen „ineinandergreifen“.



Öffentliche Notare
Dr. Erich Leutgeb
Dr. Leopold Mayerhofer
3580 Horn · Hauptplatz 13
Tel. 02982/2417 Fax DW 7
www.notariat-horn.at



Sprechstunden (Amtstag) in Geras
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
im Rathaus

*Die erste Rechtsauskunft
ist kostenlos !*

Fischereikurs

Aufgrund zahlreicher Anfragen findet am **Samstag, 19. November 2005, von 8 – 13 Uhr** in der **Hauptschule Raabs** bereits der 4. Fischereigrundkurs statt. Mit diesem erhalten Sie dann die „Amtliche Fischerkarte“ für Niederösterreich, mit der Sie Fischereilizenzen in ganz Niederösterreich erwerben können.

Informationen und Anmeldeformulare gibt es beim Gemeindeamt Raabs, Frau Neunteufl, Tel. 02846/365-20. **Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2005.** Ca. 4 Wochen vor dem Kurs werden die Kursunterlagen zugesandt und am Kurstag wird im Anschluss eine schriftliche Prüfung abgehalten und die amtliche Fischerkarte ausgefolgt.

Der letzte Kurs im Juni 2005 war mit 37 Teilnehmern wieder sehr erfolgreich.

Wasserschi - Wasserschi - Wasserschi - Wasserschi - Wasserschi - Wasserschi

Der Wasserschiclub Tulln sucht ab sofort **Motorbootfahrer** für das Freizeitzentrum Langau!!!
Ausbildung wird organisiert!

Interessenten melden sich bei **Franz HEBENSTREIT** unter
0676/5883411.



Wasserschi - Wasserschi - Wasserschi - Wasserschi

Erdäpfelfest 2005 – wichtig Hinweise:

- *Im Rahmen des Regionsspieles beim Erdäpfelfest am Sonntag, dem 2. Oktober gibt es für die teilnehmenden Gemeindegruppen verschiedene Auftritte. Ein Bewerb nennt sich „die **musikalische Powergemeinde**“. Eine möglichst große Personengruppe aus der Gemeinde wird ein Lied singen. Geras wird DJ Ötzi mit eigenem Text interpretieren. Es kommt bei dieser Einlage wirklich nicht auf Perfektion an, sondern auf Spaß und Show. Wir suchen möglichst viele Teilnehmer aus der ganzen Großgemeinde. Wer mitmacht, möge sich an eine der nachfolgend angeführten Personen wenden. Eva Neunteufl, Margit Perzy, Eva Messmann, Kerstin Glück, Claudia Oppitz, Wolfgang Oppitz, Bgm. Johann Glück.*
- *Bei einem weiteren Bewerb des Regionsspieles wird **der schwerste Erdäpfel aus der Gemeinde** gesucht. Helfen sie mit, dass Geras punktet und stellen Sie uns große Erdäpfel zur Verfügung.*
- *Bei der Abendveranstaltung „Straßendisco Alpha & Omega“ könnte es etwas lauter werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.*
- *Der Stadtkern von Geras ist vom 30. 9., 8.00 Uhr bis 3.10., 18.00 für den Verkehr gesperrt. In dieser Zeit kann auch im Zentrum nicht geparkt werden. Bitte diesen Umstand zu beachten!*

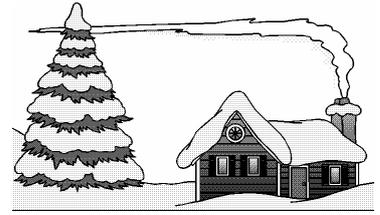
FF Trautmannsdorf

Einladung zum Punsch- u. Glühweinstandl

Freitag, 9. Dezember 2005 ab 18.00 Uhr

Samstag, 10. Dezember 2005 ab 16.00 Uhr u.

Sonntag, 11. Dezember 2005 ab 14.00 Uhr



Was ist 1424?

1424 ist eine persönliche Jugendkarte für 14- bis 24-jährige.
1424 ist ein Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes.

1424 ist eine Unfallversicherung.

1424 bietet eine Menge Vorteile und Ermäßigungen.

1424 bietet TOP-Infos und TOP-Events.

Seit Anfang 2003 gibt es die 1424 - NÖ Jugendkarte, die neben zahlreichen Ermäßigungen bei Partnerbetrieben aus ganz Niederösterreich, einer Unfallversicherung, Information via Magazin und Newsletter zu vielen Jugendthemen, auch einen Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes bietet. Zielgruppe sind junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Alter von 14 bis 24 Jahren. Das sind somit fast 200.000 Jugendliche, die die Karte erhalten können.

DIESE JUGENDKARTE ERFÜLLT VERSCHIEDENE FUNKTIONEN:

- Seit September 2005 ist die Funktion der NÖ Jugendkarte als Altersnachweis im NÖ Jugendgesetz verankert.
- Alle Inhaber der Jugendkarte sind automatisch unfallversichert – für Rückholkosten bis €5.000,-- und Schmerzensgeld bis €500,--.
- Die Jugendkarte ist eine Vorteilskarte bei verschiedenen Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Freizeit und Kultur. Man erhält Ermäßigungen oder Rabatte und kann an Sonder-Aktionen teilnehmen.
- Mit der Jugendkarte bekommen die Jugendlichen auch TOP-Infos über Jugendangebote in Niederösterreich. Dafür gibt es ein Magazin, einen e-mail-Newsletter und eine Homepage.
- Und all diese Vorteile gibt es zum Sonderpreis von nur €5,-- pro Jahr!

SO BEKOMMT MAN DIE JUGENDKARTE

Beantragen kann man sie mit einem „Formular“. Dieses gibt es in einem Folder, der über die Jugendkarte informiert und über Schulen, Jugendtreffs, Jugendorganisationen, Gemeinden und bei Infoständen verteilt wird.

Natürlich gibt es das Formular auch auf der Homepage www.1424.info zum downloaden.

Damit die Jugendkarte als Altersnachweis akzeptiert werden kann, muss sie ein Foto enthalten und die Daten (insb. das Alter) müssen bestätigt werden. Um die Jugendkarte zu erhalten, ist daher folgender Weg vorgesehen:

- Formular ausfüllen und ausschneiden
- Ein Passfoto aufkleben oder heften
- Mit dem Formular ins Schulsekretariat oder auf die Gemeinde gehen. Bei Infoständen und Veranstaltungen können auch die Mitarbeiter der Jugendinfo oder des Jugendreferates die Daten bestätigen.
- Dort wird das Formular gestempelt – aber nur wenn die Daten stimmen!
- Schließlich muss man noch das Formular samt Foto in ein Kuvert stecken und an die TOPZ Jugendinfo NÖ, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, schicken.
- Die 1424-Jugendkarte wird dann produziert und zugesandt.



BIO FREILANDEIER VERKAUFEN

Franz u. Claudia Dittrich
2084 Fronsburg 24

Die **BIO-EIER** kommen von unserem biologisch bewirtschafteten Hof. Die Hühner werden artgerecht gehalten. Die Eiablage erfolgt in Dinkelspelzennestern.

Unsere 3000 Hühner haben 3 ha Auslauf und genug Platz zum Scharren und Sonnenbaden. Die richtliniengemäße biologische Wirtschaftsweise wird regelmäßig kontrolliert.

Außerdem bieten wir Ihnen Bio Eierteigwaren (bestehend aus Bio Durum Hartweizengrieß und 7 Bioeier pro/kg) aus eigener Produktion an.

Diverse Sorten: Suppennudeln, Buchstaben, Fleckerln, Spiralen, Spagetti, Hörnchen und Bandnudeln.

Bei Rückfragen oder Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Auf unserem Bio Hof sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Tel.: 02948/8392 - Handy: 0664/555 46 67



*Das Jahr war prächtig,
der Wein ist geraten!*



Die Manhartsberger Winzer aus dem Waldviertler Wohlviertel
und der USV Mixnitz

laden zur

Weintaufe

am Freitag, dem 11. November 2005,

um 18:30 Uhr in den

Kulturstadl in **Obermixnitz** bei Weitersfeld ein.

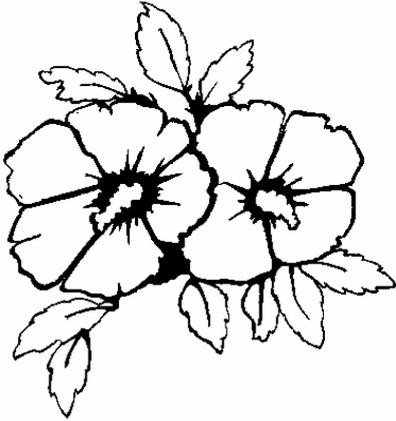
Kosten Sie den jungen **Wohlviertelwein**

Programm:

- ❖ Weintaufe mit GR Pfarrer Micinski
- ❖ der Patin Irena Rosc (Schloß Oberhöflein)
und der NÖ Vize-Weinkönigin Sabine
- ❖ Anschließend Heurigenbetrieb auch mit warmen Speisen, großem Weinangebot und Verkostungsmöglichkeit von Bränden und Likören der Manhartsberger Winzer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen gute Unterhaltung

Weinbau Bauer, Veltlinerhof Mayer, Wein u. Obsthof Traun, Weinbau Reinthaler und der USV Mixnitz,



*Gärtnerei
Floristik
Rockenbauer*

A-2070 Retz, Znaimerstraße 42

Tel.: 0 29 42 / 22 58

WIR BIETEN AN:

- **Blumen für jeden Anlaß, zu jeder Jahreszeit**
- Blumen für **Hochzeit**, Taufe und diverse Feiern
- Trauerbinderei – **Kränze**, Sarggestecke, Buketts
- Große Auswahl an **Topfpflanzen**
- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Gemüsepflanzen**
- **Allerheiligenarrangements**

Kommen Sie zu unserer jährlich stattfindenden
Weihnachtsausstellung um den 8. Dezember!

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die

GÄRTNEREI ROCKENBAUER

Für eine **LANDESAUSSTELLUNG** 2009

Die ARGE Zukunftsraum Thayaland bewirbt sich für die Austragung der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 auf Burg Raabs – eine Landesausstellung mit Einbeziehung der Region entlang der Thaya.

Im Mittelpunkt der Ausstellung wird die Thaya stehen und mit ihr der Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum beiderseits der Grenze.

2009 wird das zwanzigjährige Jubiläum des Wegfalls des eisernen Vorhangs begangen und die Region hat bereits in der Vorbereitungsphase eine intensive Zusammenarbeit mit den tschechischen Nachbarn, die ebenfalls mit ihren Kultur- und Ausflugsangeboten in das Ausstellungsgeschehen eingebunden werden sollen. Auf diese Weise kann dem Besucher eine ganze Region – unabhängig von Staatsgrenzen - vermittelt werden.

Das könnte
IHR INSERAT

sein. Nützen Sie die Gelegenheit kostengünstig zu inserieren.

1/8 Seite	€	7,50
1/4 Seite	€	11,--
1/2 Seite	€	22,--
1/1 Seite	€	44,--

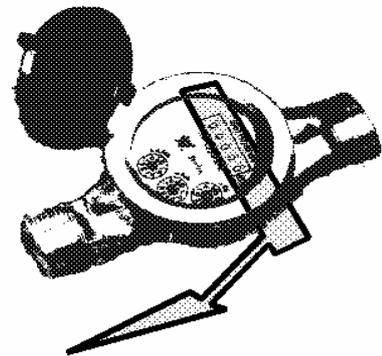


Bitte hier aufschneiden!



**WASSERZÄHLER-
ABLESUNG 2005**

Ortschaft, Straße, Hausnummer



m³

ZÄHLERSTAND - bitte hier eintragen!

Unterschrift

2005.
Datum

VERANSTALTUNGEN

01.u.02.10.2005	ab 10.00	Erdäpfelfest Geras , Straßenfest im Stadtzentrum
07.10.2005	19.00	Iris und Zungendiagnose nach TCM, im MEZ Geras, Horner Str. 8
26.10.2005	09.00	Wandertag in Hötzelsdorf , Start beim Vereinslokal, Hötzelsdorf 39, Freizeit- u. Sportverein Hötzelsdorf
29. 10. u. 30.10. 2005	ab 18.00 ab 11.30	Wildessen , Cafe-Bar Glaser
04.11.2005	18.00	Beeinflussung durch äußere Faktoren erkennen und verhindern , im MEZ Geras, Horner Straße 8
05.11.	18.00	Zankerlschnapsen
06.11.2005	10.00	Ermittlung des Schnapserkönigs am Sportplatz (Kantine), USV Geras
06.11. u. 13.11.2005	ab 11.00	Martiniganslessen im Gasthaus Nigischer, Harth
12.11.2005	20.00	Feuerwehrball im Pfarrheim Harth , FF Hötzelsdorf
27.11.2005	09.30	Adventmarkt der Pfarre Harth
26.11. u. 27.11.	ab 14.00 ab 09.30	Eröffnung Punschstand , Sportverein Geras 30.11, 07.12, 14.12, 21.12. (ab 17.00 Uhr), Sa, 31.12. (ab 13.00 Uhr)
05.12.2005	17.30	Nikolaus-Einzug vor der Stiftskirche in Geras
08.12.2005	14.00	Kottauner Advent
9.12. – 11.12.2005		Glühwein- u. Punschstand der FF Trautmannsdorf Freitag, ab 18.00, Samstag, ab 16.00 und Sonntag ab 14.00 Uhr
31.12.2005	20.00	Silvesterparty , Cafe-Bar Glaser